

Mit infraBoard bieten Kommunen alle Infrastrukturprojekte auf einen Blick

infraBoard: Hier bewegt sich was!

In jeder Stadt und Gemeinde laufen parallel zahlreiche Infrastrukturmaßnahmen, von Straßen- und Kanalbau über Breitbanderschließung bis hin zu Hochbauprojekten. Während die Fachabteilungen, wie etwa das Bauamt oder kommunale Betriebe, ihre Projekte im Detail kennen, fehlt Führungskräften, politischen Entscheidungsträgern und auch Bürgerinnen und Bürgern häufig ein verständlicher Gesamtüberblick: Welche Maßnahmen sind eigentlich gerade in Planung? Wo wird gerade gebaut? Und wie weit ist ein Projekt fortgeschritten?

Genau hier setzt infraBoard an, die digitale Informationsplattform der inframeta eG, die alle laufenden und geplanten Infrastrukturprojekte einer Kommune gebündelt und aktuell darstellt. Als browserbasiertes Dashboard macht infraBoard sichtbar, was bisher oft in Aktenordnern, Sitzungsprotokollen oder Fachsystemen verborgen blieb.

Aus abstrakt wird nachvollziehbar

Ob im Rathaus, im Sitzungssaal oder auf dem Bildschirm zuhause: infraBoard zeigt die Projekte wahlweise als tabellarische Liste oder als interaktive Karte. Mit wenigen Klicks lassen sich Projekte nach Baufortschritt, Themenfeld oder Gebiet filtern. Ein Klick auf ein Projekt genügt, um Details wie Zeitrahmen, Status, Beteiligte oder Projektziel einzusehen. So wird aus abstrakten Maßnahmen eine nachvollziehbare Entwicklung – und das für alle Beteiligten.

Die Datenpflege erfolgt dabei automatisch. Projekte, die bereits in infraShare, der kommunalen Projektplattform, angelegt sind, werden ohne Mehraufwand in infraBoard übernommen. Das spart nicht nur Zeit, sondern sorgt auch für ein hohes Maß an Aktualität und Datenkonsistenz.

Besonders hilfreich ist infraBoard in Gremiensitzungen, politischen Ausschüssen oder Bürgerversammlungen. Statt aufwendig Tabellen und Präsentationen zu erstellen, genügt ein Blick ins Dashboard, um über den Stand der Dinge informiert zu sein. Auch für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Amtsleitungen oder Kämmerer bietet infraBoard einen echten Mehrwert: die schnelle, kompakte und verlässliche Übersicht zur Vorbereitung von Gesprächen und auch für Medienanfragen.

Mehr als ein Verwaltungswerkzeug

Doch infraBoard ist mehr als nur ein Verwaltungswerkzeug. Es ist ein Instrument zur Vertrauensbildung. In einer Zeit, in der Bürgerinnen und Bürger immer mehr Transparenz wünschen, leistet infraBoard einen aktiven Beitrag zur offenen Kommunikation. Es zeigt: Diese Verwaltung hat ihre Projekte fest im Blick und teilt dieses Wissen. Das Dashboard lässt sich auch öffentlich zugänglich machen, so etwa über die städtische Homepage oder

auf einem Display im Bürgerbüro. So wird aus der digitalen Übersicht ein echtes Beteiligungsinstrument.

infraBoard schafft Klarheit. Es spart Zeit. Es stärkt das Vertrauen. Und es zeigt auf einen Blick: Hier bewegt sich was.


Interesse? → www.inframeta.de/  kontakt@inframeta.de

Über die inframeta eG

Gemeinsame Verantwortung und Vorsorge für die Lebensadern unserer Zivilisation: Die inframeta eG ist ein genossenschaftliches Netzwerk für die lokalen Infrastrukturen Deutschlands. Ihr Ziel ist es, die vielfältigen Herausforderungen im Bereich der unterirdischen Infrastruktur durch Kooperation und Digitalisierung nachhaltig zu meistern.

Mit der GIS-basierten Plattform infraShare schafft inframeta ein dauerhaft verfügbares Infrastruktur-Gedächtnis, das Wissen, Daten und Dokumente bündelt und so eine transparente, effiziente und ressourcenschonende Zusammenarbeit ermöglicht.

Als Genossenschaft verbindet inframeta Kommunen, Versorgungsunternehmen, Ingenieurbüros und Bauunternehmen – für digitales, kooperatives und nachhaltiges Handeln im Dienste einer zukunftsfähigen Infrastruktur.

 Mehr erfahren oder Mitglied werden unter www.inframeta.de

Pressekontakt:

Stephanie Zwicker

inframeta eG

Tel.: +49 (0)2641 911 89 37

E-Mail: stephanie.zwicker@inframeta.de

Web: www.inframeta.de/news-presse